

der Ann. Sithienses übrig, die ihrerseits in Seligenstadt geschrieben sein müsste¹.

Hellmann begnügt sich mit der ganz unbestimmten Vorstellung einer anonymen Quelle der Ann. Fuldenses, der man Einhards Namen 'zur Empfehlung vorgesetzt' habe. Was er vorbringt, um Einhards Autorschaft zu bestreiten, ist herzlich wenig und leicht zu widerlegen.

Wenn Einhard, sagt er (S. 736), der Verfasser der Reichsannalen von 795 — 820 und der Verfasser der im ersten Teile der Ann. Fuld. vorliegenden Kompilation wäre, so wäre er 'nicht einmal mehr im Stande gewesen, seine eigene Sprache unter fremder Verballhornung wiederzuerkennen'. Die Reichsannalen berichten nämlich zum Jahre 796: 'Heiricus dux Foroiuliensis . . . hringum gentis Avarorum . . . civili bello fatigatis inter se principibus spoliavit — chagan sive iuguro intestina clade addictis et a suis occisis —', die Ann. Sithienses: 'Campus Hunorum primo per Ericum ducem, deinde per Pippinum filium regis subactus est'; und daraus ist in den Ann. Fuld. geworden: 'Cagan et Iugurro principibus Hunorum civili bello et intestina clade a suis occisis campus eorum, quem vocant hringum, primo per Ehericum ducem Foroiuliensem, deinde per Pippinum filium regis addictus et captus est'. Es ist selbstverständlich, dass 'addictus' hier keinen Sinn hat, darum glaubte ich der Verbesserung 'aditus', die ich bei Pertz vorfand und für die Lesart der Hs. 2 hielt, gegen 1 und 3 den Vorzug geben zu sollen. Nun hat H. bemerkt, dass alle Hss. der Ann. Fuldenses 'addictus' haben, die Verbesserung also unstatthaft ist; wenn er aber nun folgert, dass der Verfasser der in den Ann. Fuld. vorliegenden Kompilation die Stelle zu verbessern glaubte, indem er das ihm unverständliche 'addictis' der Reichsannalen in Zusammenhang mit 'hringus' brachte, so ist das ein recht sonderbarer Schluss. Die Sache liegt ja ganz einfach: vergleichen wir Ann. Fuld. 'Cagan et Iugurro . . . intestina clade a suis occisis' mit Reichsannalen 'chagan sive iuguro . . . intestina clade addictis et a

1) Wenn 'von 828 an', wie ich einmal gesagt habe (N. A. XVII, 137), 'die plötzlich zu viel geringerem Umfange zusammenschrumpfenden Ann. Fuld. selbst fast wie eine Fortführung der Sith.' aussehen, so liegt der Grund in der Geistesverwandtschaft beider Werke, da wahrscheinlich auch die Ann. Sith. oder vielmehr ihre verlorene Vorlage aus Einhards Feder geflossen sind; vgl. 'Einhard' S. 37 f. Natürlich hat diese Annahme zur Voraussetzung, dass die Vorlage der Fuld. bis 838 Einhards Werk ist; man werfe mir keinen Zirkelschluss vor.